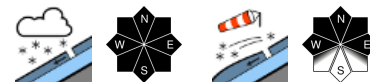


in höheren Lagen gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr.



Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall



Lawinenprobleme



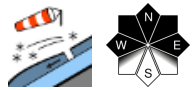
Gefahrenstufen



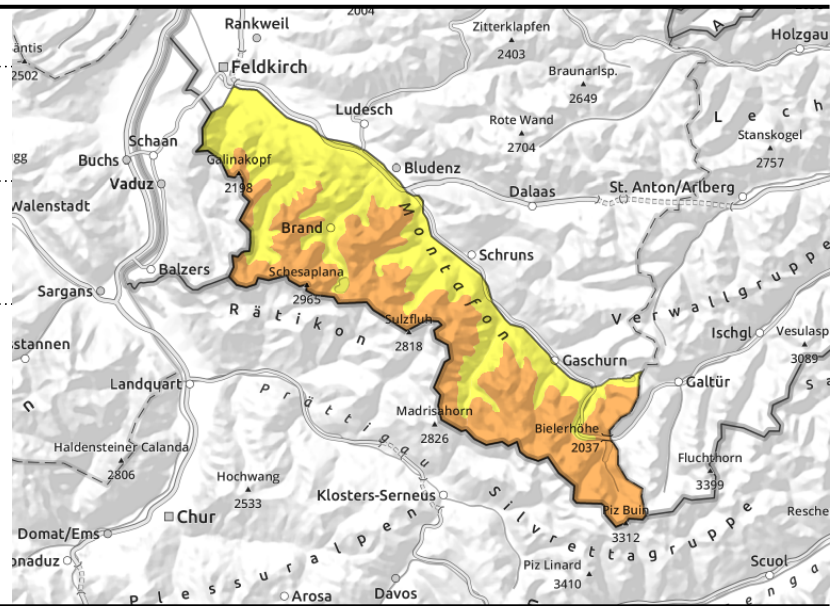
Exposition



Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Kammlagen, eingewehtes
Steilgelände > 2000m



Neu- und Triebschnee sind mit zunehmender Seehöhe teilweise noch störanfällig

Oberhalb etwa 2000 m ist die Lawinengefahr erheblich, darunter mäßig. Neu- und Triebschnee vom Wochenende sind mit zunehmender Seehöhe teilweise noch störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen nehmen an Umfang und Größe mit der Seehöhe zu. Sie sind vor allem in Kammlagen, an sehr steilen Hängen und im Hochgebirge anzutreffen. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind vor allem an steilen Sonnenhängen feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der Neu- und Triebschnee vom Wochenende konnte sich vor allem an besonnten Hängen und bis in mittlere Lagen bereits etwas setzen und verfestigen. Mit zunehmender Seehöhe und vor allem in schattseitigem Gelände dauert dieser Prozess noch. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut bis mäßig, mit zunehmender Seehöhe und in Kammlagen teilweise auch nur schwach. Kleine bis mittlere Lawinen können meist innerhalb der Neu- und Triebschneesichten vor allem noch im Hochgebirge ausgelöst werden. An Sonnenhängen in mittleren Lagen liegt der Neuschnee auf zuvor ausgeapertem Boden, wird von unten her angefeuchtet und kann an glatten Steilhängen abgleiten.

Wetter

Der Montag wird sehr sonnig. Auf einen sehr kalten Tagesbeginn setzt tagsüber eine Frostabschwächung ein. Temperatur in 2000m: -10 auf -5 Grad, Höhenwind: leicht bis mäßig aus West

Tendenz

Die nächsten Tage werden wechselhaft. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt weiter ab. Mit angekündigter Erwärmung sind wieder vermehrt nasse Lawinen zu erwarten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

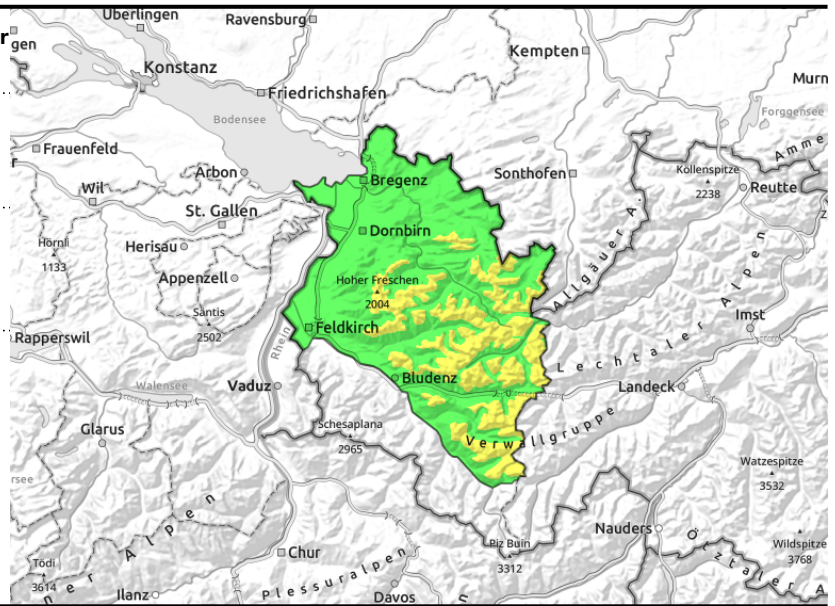
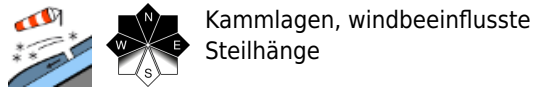
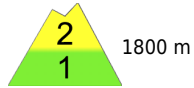
groß

sehr groß

Exposition



Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall



Neu- und Triebsschnee sind teilweise noch störanfällig

Oberhalb ca. 1800 m besteht mäßige Lawinengefahr. Neu- und Triebsschnee vom Wochenende sind mit zunehmender Seehöhe teilweise noch störanfällig. Kleine und teilweise auch mittlere Lawinen können von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen an Umfang und Größe mit der Seehöhe zu. Sie sind vor allem in Kammlagen, an sehr steilen Hängen und im Hochgebirge anzutreffen. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind vor allem an steilen Sonnenhängen feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der Neu- und Triebsschnee vom Wochenende konnte sich vor allem an besonnten Hängen und bis in mittlere Lagen bereits etwas setzen und verfestigen. Mit zunehmender Seehöhe und vor allem in schattseitigem Gelände dauert dieser Prozess noch. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut bis mäßig, mit zunehmender Seehöhe und in Kammlagen teilweise auch nur schwach. Kleine bis mittlere Lawinen können meist innerhalb der Neu- und Triebsschneesichten vor allem noch im Hochgebirge ausgelöst werden. An Sonnenhängen in mittleren Lagen liegt der Neuschnee auf zuvor ausgeapertem Boden, wird von unten her angefeuchtet und kann an glatten Steilhängen abgleiten.

Wetter

Der Montag wird sehr sonnig. Auf einen sehr kalten Tagesbeginn setzt tagsüber eine Frostabschwächung ein. Temperatur in 2000m: -10 auf -5 Grad, Höhenwind: leicht bis mäßig aus West

Tendenz

Die nächsten Tage werden wechselhaft. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Mit angekündigter Erwärmung sind jedoch wieder vermehrt nasse Lawinen zu erwarten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

